

MA STER



MA STIE

FILM
WISSENSCHAFT

MEDIEN
DRAMATURGIE

KULTUR
ANTHROPOLOGIE

THEATER
WISSENSCHAFT

MEDIENKULTUR
WISSENSCHAFT

MA

STER

Motivationen für ein Masterstudium

- Erweiterung und Vertiefung von Kompetenzen
- Weiterentwicklung /-bildung in einem Ausbildungskontext
- Ausbau von Schwerpunkten / Forschungsinteressen
- projektbezogenes Lernen in kleinen Gruppen

Perspektiven

- wissenschaftliche Laufbahn, Promotion
- Berufspraxis: verantwortungsvolle Positionen mit Gestaltungsspielraum und Entwicklungsmöglichkeiten

Zusatzqualifikationen

[Qualifikationsrahmen im europäischen Hochschulraum]

Wissen und Verstehen:

liefert Basis oder Möglichkeit für Originalität im Entwickeln und/oder Anwenden von Ideen, häufig in einem Forschungskontext.

Anwendung von Wissen und Verstehen:

in einem neuen, unvertrauten (multi-disziplinären) Kontext.

Urteilsvermögen/Beurteilungen abgeben:

mit Komplexität umgehen.

Kommunikation/kommunikative Fähigkeiten:

Schlussfolgerungen klar und eindeutig an Expert*innen und Laien kommunizieren.

Fähigkeiten zum lebenslangen Lernen/Lernstrategien und Selbstlernfähigkeit:

über jene Fähigkeiten verfügen, die es erlauben, Studium weitgehend selbstbestimmt fortzusetzen.

- Regelstudienzeit: 4 Semester
- Studienbeginn zum **Wintersemester**
- universitätsintern zulassungsbeschränkt

FILMWISSENSCHAFT

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

B.A.-Abschluss im Fach **Filmwissenschaft** (Kern- oder Beifach) oder nicht wesentlich unterschiedlicher Abschluss in einem **verwandten film-, kunst- oder medienwissenschaftlichen Fach** mit mindestens 30 LP im Bereich Film oder andere audiovisuelle Medien

PROFIL

PROFIL

- Geschichte, Theorie und Ästhetik audiovisueller Bewegtbilder
- Filmkulturen im Wandel: Spiel-, Dokumentar-, Animations-, Experimental- und Gebrauchsfilm in Kino, Fernsehen und Museum sowie der digitalen Netzwerkkultur
- Filme analytisch und historisch in ihren Produktions-, Zirkulations-, Präsentations- und Rezeptionskontexten betrachten

→ **queere, feministische und
dekoloniale Schwerpunkte**

→ **Kooperation mit Institutionen
der Filmkultur**



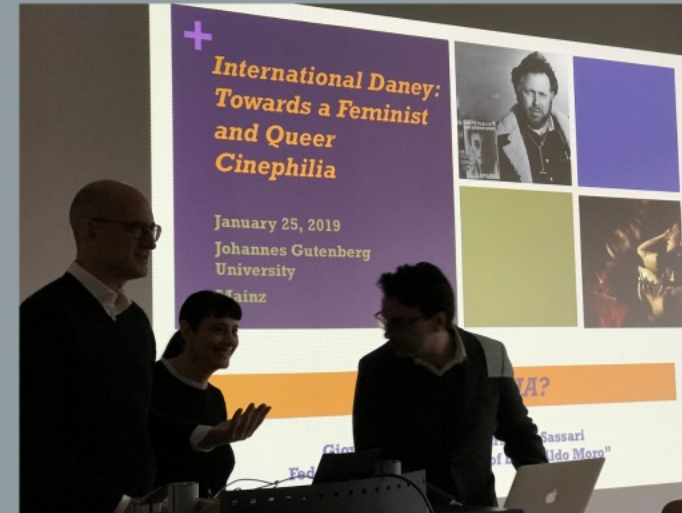
**forschungs
orientiert**

interdisziplinär

vernetzt

forschungsorientiert

- Begegnung mit zeitgenössischer film-, medien- und kulturwissenschaftlicher Forschung durch junge und erfahrene internationale Forscher*innen
- Seminare in Zusammenarbeit mit Festivals, Archiven, Kultur- und Medieninstitutionen (Kinothek Asta Nielsen, Deutsches Filminstitut und Filmmuseum, ZDF - Das kleine Fernsehspiel)
- Tagungen, Ringvorlesungen, Publikationen



**KONFIGURATIONEN
DES
FILMS**

interdisziplinär

M.A.-Seminar *FTMK Interdisziplinär*

"TOUCH - Between Physical Contact and Artist Impact"

Dozierende: Kasia Szustow, Certified Intimacy Coordinator (Netflix, internationale Film- und Theaterproduktionen)

"How to touch the audience without potential re-traumatization?"

"How to tell the stories that move the spectator without harm?"



hello@intimacycoordination.eu

PL
KOORDYNACJA INTYMNOŚCI
intimacy coordination

WHO IS THE INTIMACY COORDINATOR?
An intimacy consultant ensures the comfort and safety of actors on the set while shooting intimate scenes requiring nudity or simulated sex.

vernetzt

- Archiv-Kooperationen mit dem Deutschen Film Institut und Filmmuseum (DFI - Frankfurt) und Arsenal Institut für Film und Videokunst, e.V. (Berlin), etc.
- lokale Kooperation mit dem ZDF (*Das kleine Fernsehspiel*)
- kuratorische und Festivalarbeit am Beispiel des goEast Filmfestivals Wiesbaden
- internationaler Austausch mit Forschenden und Arbeitenden in Filmkultur, Kunst- und wissenschaftlichen Kontexten



I/MA/C/S International Master in Cinema Studies

- internationales Master-Programm (IMACS)
- forschungsorientiert, 4 Semester
- Netzwerk bestehend aus 14 Universitäten in Frankreich, Italien, Deutschland, England, Spanien, Belgien, Kanada, Brasilien und den Niederlanden
- Ansprechperson: Jun.Prof. Dr. Cecilia Valenti

- Studienbeginn zum Wintersemester
- universitätsintern zulassungsbeschränkt

Zugangsvoraussetzungen

Bachelor im Fach Filmwissenschaft an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz oder ein Studienabschluss in einem verwandten film-, kunst- oder medienwissenschaftlichen Fach mit mindestens 30 Kreditpunkten im Bereich Film oder andere audiovisuelle Medien (inklusive Medienwissenschaft) an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland (nachzuweisen über das Transcript of Records).

- **Motivations schreiben** (max. zwei Seiten, mit Ideen zum Abschlussprojekt und einem Wunsch für den Aufenthalt an zwei Gastuniversitäten)
- **Nachweis von Sprachkenntnissen** in Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Katalanisch oder Portugiesisch

- Studienbeginn zum Wintersemester
- universitätsintern zulassungsbeschränkt

Zugangsvoraussetzungen

Bachelor im Fach Filmwissenschaft an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz oder ein Studienabschluss in einem verwandten film-, kunst- oder medienwissenschaftlichen Fach mit mindestens 30 Kreditpunkten im Bereich Film oder andere audiovisuelle Medien (inklusive Medienwissenschaft) an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland (nachzuweisen über das Transcript of Records).

- **Motivations schreiben** (max. zwei Seiten, mit Ideen zum Abschlussprojekt und einem Wunsch für den Aufenthalt an zwei Gastuniversitäten)
- **Nachweis von Sprachkenntnissen** in Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Katalanisch oder Portugiesisch

- Regelstudienzeit: **4 Semester**
- Studienbeginn zum **Wintersemester**
- universitätsintern zulassungsbeschränkt

Mediendramaturgie

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

B.A.-Abschluss im Fach Filmwissenschaft (Kern-/Beifach) *oder* nicht wesentlich unterschiedlicher Abschluss in einem verwandten film-, kunst- oder medienwissenschaftlichen Fach mit mindestens 30 Leistungspunkten im Bereich Film, Fernsehen oder Medien

Profil

Profil

- Formen, Techniken und Traditionen des audiovisuellen Erzählens
- kritisch-reflektierende Auseinandersetzung mit Fragen der Dramaturgie medialer Formate
- mit besonderem Interesse an neuen Erzählformen: Web-Formate, interaktive Erzählungen, cross-mediale Narration, Games...

- ➔ **Verbindung von Theorie, Forschung und Projektarbeit**
- ➔ **medienübergreifende Perspektive**
- ➔ **enger Austausch mit Praktiker*innen aus dem künstlerischen und medialen Umfeld**



projekt-
orientiert

medien-
übergreifend

transdisziplinär

... projektorientiert

Mediendramaturgisches Labor SoSe/WiSe 2019



In welchen Berufsfeldern könnte man arbeiten?

Drehbuchautor*in Stoffentwicklung (Sound Media / TV / Film)

Lektor*in Gendertingler*in (Theater / TV) Kritiker*in

Ankündigung Showrunner*in akademische Laufbahn (Medienpädagogik (Kinder / Erwachsenen))

FSK Reduktion / Recherche Produktion R&D - Entwicklung

Journalismus Film- und Medialität Live-Produktion

Korrekturen (Fotografie / Spielplan) Agutoren Content Creator*in

Konzeption Dramaturgen (Theater / TV)

Game-Entwicklung Videografie / Theater / Film / Werbung / Musik

OR / PR / Social Media Talentmanagement

PR/OFFICE

2) Aktuelle Herausforderungen für die Medienlandschaft

- generationenübergreifend
- Zielgruppen (wieder) erreichen
- Anpassungsfähigkeit neuer Medienökologie
- U/W zu kulturellen & kommerziellen Anreizen. San. Legitimation Kulturpolitik
- Skalierbare Narrative Erzählweisen
- Generationenwechsel OR / Theater
- Verschwimmende Grenzen von Plattformen & Professionsfeldern
- Reichweite, Prägnanz, Performanz
- Ökonomie, Vielseitigkeit Distributionskanäle
- Paywall / Kaufkraft geteilte & autonome
- Diversität von Inhalten / auf Bildschirmen
- Schritte von klein, häufiger Folge SS 90 / im Konventionellen & langweiliger
- Green producing ; CO₂-Footprint ; Zertifizierung
- Produktionsethik / Ethik d. K. / Algorithmen
- Präzision / Neuverteilung / Livestream / Reduktion
- Privatsphäre / sozial → Kommunikation
- "sozialistische Produktion"
- Neue Medien
- Virtuelle Welten / Meta / KI

PR/OFFICE

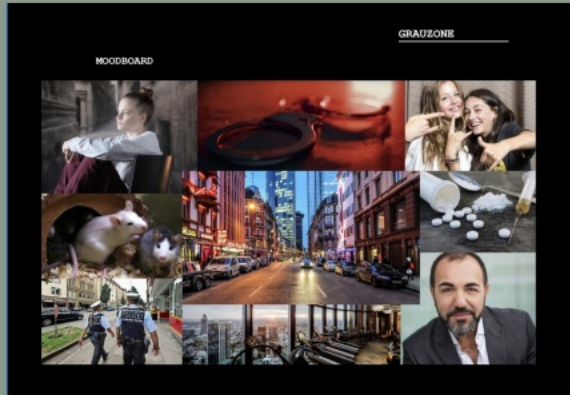
Was verstehen wir unter MEDIENDRAMATURGIE?

- Auseinandersetzung mit verschiedenen medialen Trägern (Film, Fernsehen, Social Media, etc.) auch transmediales Erzählen
- Konzeption + Inhalte der Narrative
- kritisches Hinterfragen von Dramaturgien (z.B. Propaganda in PR, Social Media, etc.)
- und krit. Hinterfragen von Medien (praktik) und Ideologien.
- Aktives Arbeiten / Rolle von Umsetzungen und Umschreiben von existierenden ... z.B. Konzeption, Medien, Denkweisen
- Erfahrung von medialen Ausstellungen (med. Erfahrungen wie Testimonials) / geschichtlich Kontext
- Betrachten von der Chronologie von Medien (Medienentwicklung techn., wirts., etc.)
- Blick von den Medien auf die Zuschauer*innen
- Betrachten / entwickeln von Narrativen

PR/OFFICE

... medienübergreifend

*Mediendramaturgisches Labor SoSe 2019
Thema: Tribunal NSU-Komplex Auflösen*



„Grauzone“

Konzept für TV-Serie

Für eine junge weiße Polizeianwärterin in Frankfurt steht Racial Profiling an der Tagesordnung. Als sie nach anfänglicher Skepsis zu ihrem türkischstämmigen Kollegen gerade Vertrauen fasst, stellt ein brutaler Angriff auf ihre Schwester in einem für kriminelle Ausländer berüchtigten Milieu in Frankfurt ihr schwarz-weißes Weltbild auf die Probe.

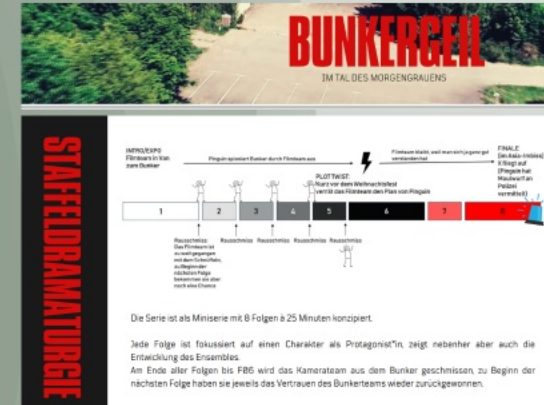


„Konfident“

Gamekonzept

Du bist ein Beamte des Staates, die durch den gezielten Einsatz von „Konfidenten“ – geheimen Informant*innen innerhalb terroristischer Netzwerke – die Ordnung in Friedonia sicherstellen soll.

*Mediendramaturgisches Labor SoSe 2023
Thema: "Cyberbunker" in Traben-Trarbach*



„Bunkergeil - Im Tal des Morgengrauens“ Miniseriekonzept

Ein Jahr. Ein Bunker. Dubiose Charaktere. Ein Kamerateam gewährt Einblick in den unterirdischen Alltag des bekanntesten Bunkers Deutschlands und deckt dabei Kuriositäten und kriminelle Machenschaften auf.



"Praktikabel"

Gamekonzept

In diesem crime-comedy Point-And-Click Adventure verwirklicht eine Schüler*in während des Praktikums bei der lokalen IT-Firma "RobunkusTech GmbH" durch gewissenhaftes Arbeiten unwissentlich den Plan dreier Bösewichte die Weltherrschaft mittels KI zu übernehmen.

... transdisziplinär

- Werkstattgespräche mit Filmschaffenden
- Workshops mit Producers, Kurator*innen, Dramaturg*innen
- Archiv- und Festivalbesuche
- Gastvorträge, Tagungen mit Forscher*innen



Format Matters.
Theories_Histories_Practices

Erika Nelson
 Monika Dornheim
 Lori Grunwald
 Oliver Tiede
 Johannes Wimmer
 Maja Wagner
 Patrick Teufel
 Judith Wenzel
 Renate Höber
 Marek Janusz
 Patrick Kerschbamer
 Katerina Kolar
 Elin Linder
 Karsten Lüdtke
 Katerina Mihaljević
 Margareta Thorell
 Alexander Schneider
 Carlos Siqueiros
 Markus Wehr
 Verónica Weissen
 Axel Vetter
 Yvonne Zornemann

Interdisciplinary Conference
7 – 9 December 2017
Johannes Gutenberg University Mainz
Conference Locations: Alte Mensa & Erbacher Hof
fm.uni-mainz.de

ZEUGENSCHAFT. Konstitution und Konstruktionen einer epistemischen Praxis

Wissenschaftspraxis
2019/2020

OCTOBER 2019

13. Oktober
Alte Mensa
 Symposium: "Die Praxis der Zeugen- und Zeuginnenarbeit: Ein Blick auf die Zeugen- und Zeuginnenarbeit"

14. Oktober
 Symposium: "Die Praxis der Zeugen- und Zeuginnenarbeit: Ein Blick auf die Zeugen- und Zeuginnenarbeit"

NOVEMBER 2019

7. November
Alte Mensa
 Symposium: "Die Praxis der Zeugen- und Zeuginnenarbeit: Ein Blick auf die Zeugen- und Zeuginnenarbeit"

11. November
Alte Mensa
 Symposium: "Die Praxis der Zeugen- und Zeuginnenarbeit: Ein Blick auf die Zeugen- und Zeuginnenarbeit"

14. November
Alte Mensa
 Symposium: "Die Praxis der Zeugen- und Zeuginnenarbeit: Ein Blick auf die Zeugen- und Zeuginnenarbeit"

18. November
Alte Mensa
 Symposium: "Die Praxis der Zeugen- und Zeuginnenarbeit: Ein Blick auf die Zeugen- und Zeuginnenarbeit"

21. November
Alte Mensa
 Symposium: "Die Praxis der Zeugen- und Zeuginnenarbeit: Ein Blick auf die Zeugen- und Zeuginnenarbeit"

24. November
Alte Mensa
 Symposium: "Die Praxis der Zeugen- und Zeuginnenarbeit: Ein Blick auf die Zeugen- und Zeuginnenarbeit"

27. November
Alte Mensa
 Symposium: "Die Praxis der Zeugen- und Zeuginnenarbeit: Ein Blick auf die Zeugen- und Zeuginnenarbeit"

30. November
Alte Mensa
 Symposium: "Die Praxis der Zeugen- und Zeuginnenarbeit: Ein Blick auf die Zeugen- und Zeuginnenarbeit"

3. Dezember
Alte Mensa
 Symposium: "Die Praxis der Zeugen- und Zeuginnenarbeit: Ein Blick auf die Zeugen- und Zeuginnenarbeit"

6. Dezember
Alte Mensa
 Symposium: "Die Praxis der Zeugen- und Zeuginnenarbeit: Ein Blick auf die Zeugen- und Zeuginnenarbeit"

9. Dezember
Alte Mensa
 Symposium: "Die Praxis der Zeugen- und Zeuginnenarbeit: Ein Blick auf die Zeugen- und Zeuginnenarbeit"

12. Dezember
Alte Mensa
 Symposium: "Die Praxis der Zeugen- und Zeuginnenarbeit: Ein Blick auf die Zeugen- und Zeuginnenarbeit"

15. Dezember
Alte Mensa
 Symposium: "Die Praxis der Zeugen- und Zeuginnenarbeit: Ein Blick auf die Zeugen- und Zeuginnenarbeit"

18. Dezember
Alte Mensa
 Symposium: "Die Praxis der Zeugen- und Zeuginnenarbeit: Ein Blick auf die Zeugen- und Zeuginnenarbeit"

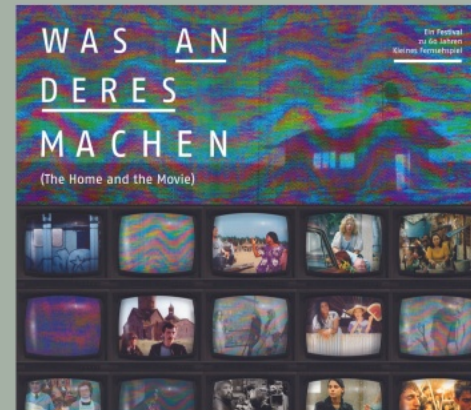
21. Dezember
Alte Mensa
 Symposium: "Die Praxis der Zeugen- und Zeuginnenarbeit: Ein Blick auf die Zeugen- und Zeuginnenarbeit"

24. Dezember
Alte Mensa
 Symposium: "Die Praxis der Zeugen- und Zeuginnenarbeit: Ein Blick auf die Zeugen- und Zeuginnenarbeit"

27. Dezember
Alte Mensa
 Symposium: "Die Praxis der Zeugen- und Zeuginnenarbeit: Ein Blick auf die Zeugen- und Zeuginnenarbeit"

30. Dezember
Alte Mensa
 Symposium: "Die Praxis der Zeugen- und Zeuginnenarbeit: Ein Blick auf die Zeugen- und Zeuginnenarbeit"

31. Dezember
Alte Mensa
 Symposium: "Die Praxis der Zeugen- und Zeuginnenarbeit: Ein Blick auf die Zeugen- und Zeuginnenarbeit"



RINGVORLESUNG
SITUIERTE GESCHICHTEN
DAS KLEINE FERNSEHSPIEL IN DER WELT

JEDEN MITTWOCH 18.15 bis 19.45 Uhr | **MEDIENHAUS Welterstraße 21**

16. Dr. Nikoleta Percevic (London) über **MIGRATORY FILMMAKING**

17. Prof. Dr. Corinna Vöhringer (Mainz) über **FEMINIST SPECULATIVE HISTORIOGRAPHY**

18. Fabian Kling (Mainz) über **LISTENERSTELLUNG ZUM 60. JUBILÄUM**

19. Media Workshops in den 1990er Jahren, die vom Goethe-Institut in Südostasien veranstaltet wurden

20. Cheryl Durye (Osland) über **IHREN WEG ALS REGISSEURIN VON "THE WATERMELON WOMAN" ZU SERIEN**

21. Jutta Wölger (Berlin) über **DAS ARCHIV "DIE FÜNFTE WAND" UND DIE ÖFFNUNG DER ARCHIVE DES ÖFFENTLICH RECHTLICHEN FERNSEHENS**

22. Andrea Štaka (Zürich) über **DAS FILMMACHEN BEIM ZDF/DAS KLEINE FERNSEHSPIEL**

23. Burkhard Alhoff (Mainz) über **DIE LANGJÄHRIGE ZUSAMMENARBEIT ALS FILMMACHERIN MIT ZDF/DAS KLEINE FERNSEHSPIEL**

24. Prof. Dr. Alexander Schneider (Mainz) über **DIE ARBEIT ALS REDAKTIONSLIEFERANT BEIM ZDF/DAS KLEINE FERNSEHSPIEL**

25. Jutta Wölger (Berlin) & Katharina Kraut (Mainz) über **"TO SHOW OR NOT TO SHOW" EIN EXPERIMENTELLER DOKUMENTARFILM, DER 2023 ZUM 60. JUBILÄUM VOM ZDF/DAS KLEINE FERNSEHSPIEL GEMACHT WURDE**

Kontakt: Prof. Dr. Alexander Schneider, alexander.schneider@uni-mainz.de, Prof. Dr. Hans-Jürgen Wölger, wolger@uni-mainz.de



- Regelstudienzeit: 4 Semester
- Studienbeginn zum Wintersemester **und** zum Sommersemester
- zulassungsfrei

KULTURANTHROPOLOGIE

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

B.A.-Abschluss im Fach Kulturanthropologie oder in einem verwandten kulturwissenschaftlichen Fach (z. B. Ethnologie, Soziologie, Philologien, Geschichte)

Profil

- Themen: Alles (Erzählen von Geschichten über die Alltagskultur)
- Methodologie: ethnographische und archivalische Zugänge
- Theorie: Perspektivenwechsel (*re-storying*)



Brauch & Ritual **ERINNERUNG**
Globalisierung **Zugehörigkeit**
Humanitarismus Migration **Flughäfen**
Europäisierung **Alltag**
Medialisierung Transkulturalität



**Schwer-
punkte**

International

Erasmus+

Mainzer Schwerpunkte

- forschungsgeleitete Lehre
- Lehrforschungsprojekte mit aktiver Einbindung lokaler Gemeinschaften
- plurale Fachtraditionen (Vielnamenfach)

Studentische Projekte



Lernen über Mainz aus der Perspektive der Critical Refugee Studies



Öffentlich-rechtliches Fernsehen im Umbruch:
das ZDF Mainz medienanthropologisch
erforschen



THE RED CROSS CANNOT STAND ASIDE FROM THE STRUGGLE AGAINST APARTHEID — Apartheid in Namibia, African population waiting to receive documents allowing them to enter areas and towns of their country, from which they are banned. (Katutura, 1975).

Dezentrierung des Humanitarismus: Alltag
der transnationalen Einrichtungen

Europäisierung und Internationalisierung

- 20+ Erasmus-Partnerschaften in ganz Europa, auch offen für andere FTMK-Studierende
- Exkursionsseminare im Inland und Ausland
- PROMOS, DAAD usw.
- Unterstützung/Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt in DE/Ausland

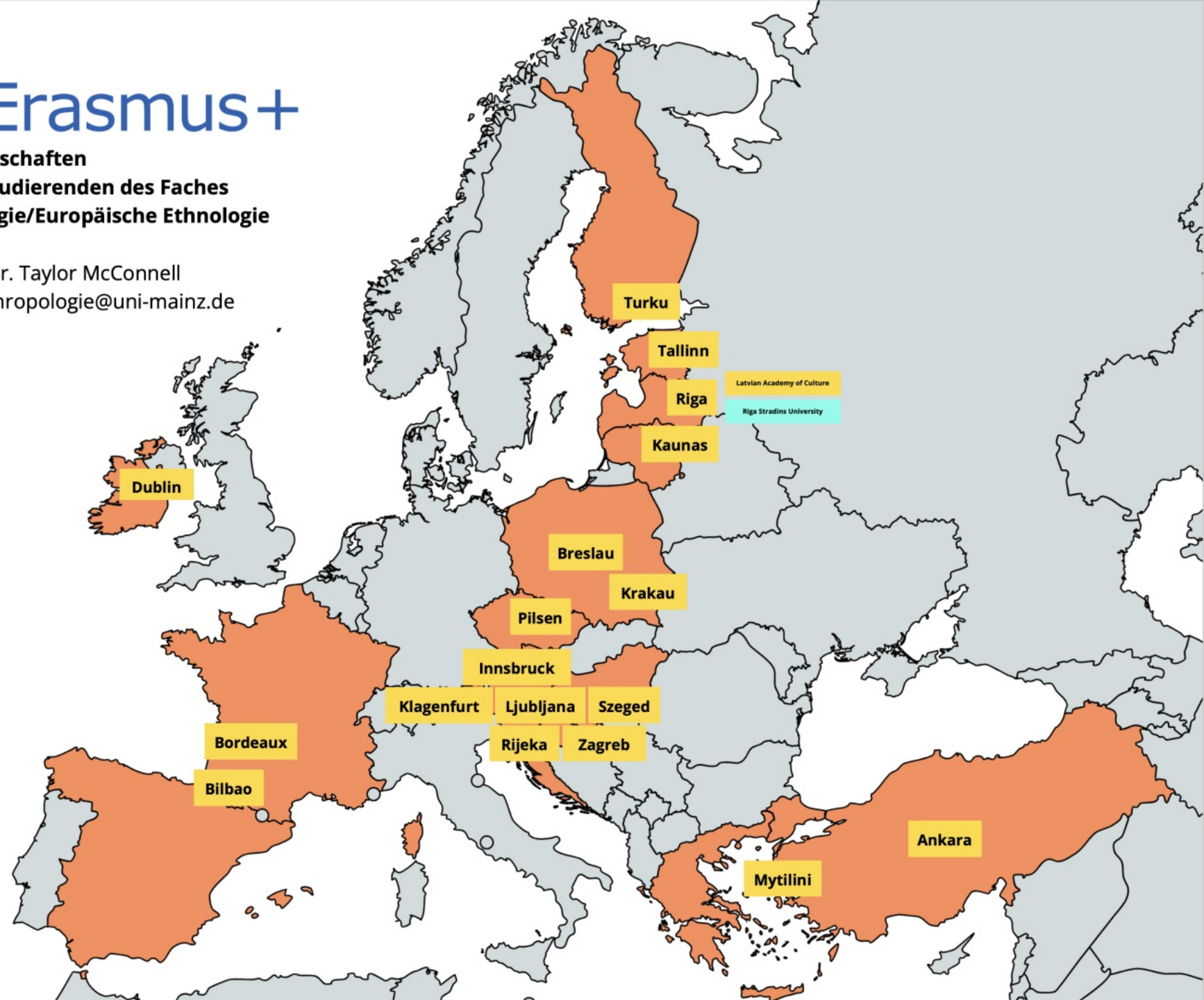


Erasmus+

**Erasmus+ Partnerschaften
für BA- und MA-Studierenden des Faches
Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie**

Fachkoordinator: Dr. Taylor McConnell
erasmus.kulturanthropologie@uni-mainz.de

In Vorbereitung



- Regelstudienzeit: 4 Semester
- Studienbeginn zum Wintersemester **und** zum Sommersemester
- zulassungsfrei

THEATERWISSENSCHAFT

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- B.A.-Abschluss in einem Fach mit theater-, kunst-, literatur- oder kulturwissenschaftlichem Bezug
- Kenntnisse in Theatergeschichte und Aufführungsanalyse (11 LP)
ggf. nachholbar.

Profil

Profil

- Ästhetik und Dramaturgie des Gegenwartstheaters
- Theater, andere Künste und Medien
- Geschichte von Theater und Performance
- Theater und Gesellschaft

→ **Bezug zu aktuellen Forschungsprojekten und interdisziplinären Forschungsverbänden**

→ **Kooperationen mit künstlerischer Praxis, Theaterinstitutionen und Festivals**



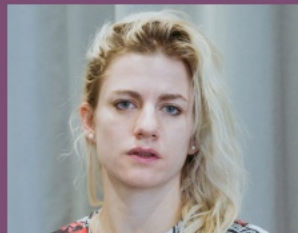
Gegenwartstheater

**Theater, andere Künste
und Medien**

**Theater und
Gesellschaft**

Gegenwartstheater

- erweitertes Verständnis von Gegenwartstheater und Dramaturgie (immersive und hybride Theaterformen, Postdramaturgie, Dramaturgie von Tanz und Performance, Ökologische Dramaturgien)
- **KOOPERATIONEN** mit künstlerischer/dramaturgischer Praxis im Bereich der performing arts (Mousonturm, Kunsthalle Mainz, Staatstheater Mainz, Festivals (z.B. *Theater der Welt* u.a.)

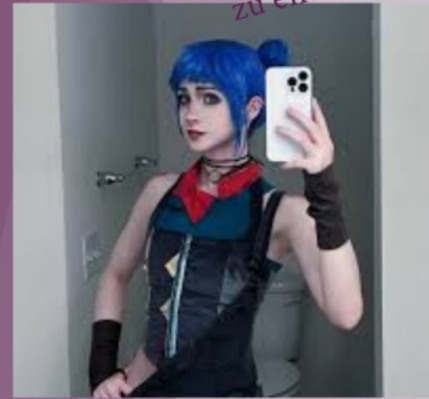


Theater, andere Künste und Medien

- interdisziplinäre Fragestellungen zu ästhetischen Phänomenen 'zwischen den Künsten'
- Praktiken zwischen Kunst und Medien

INTERDISZIPLINARITÄT

Die FTMK-Seminare werden von allen Fächern des Instituts angeboten und ermöglichen es, inter- und transdisziplinäre Perspektiven auf unterschiedliche Phänomene und Untersuchungsgegenstände in den Bereichen Film, Theater, Medien- und Alltagskultur zu entwickeln.



- z.B. Die Probe als künstlerische Form
- z.B. Liveness revisited
- z.B. Social Media Inszenierungen
- z.B. Theatralität und Zeugenschaft

Theater und Gesellschaft

- Erweiterung des interdisziplinären Lehrangebots (z.B. Disability Studies, Institutionenforschung, Witnessing, Critical Phenomenology)
- Verknüpfung von Theater- und gesellschaftswissenschaftlichen Fragestellungen (z.B. Inszenierungen von Politik und Protest, Publikums- und Institutionenforschung, Geschichte der Leistung, Diversität und Inklusion)



FORSCHUNGSORIENTIERUNG

**Technologies
of Witnessing**



**HUMAN
DIFFERENZIERUNG**
SFB 1482

- Regelstudienzeit: 4 Semester
- Studienbeginn zum **Wintersemester**
- universitätsintern zulassungsbeschränkt

MEDIENKULTURWISSENSCHAFT

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

B.A.-Abschluss in Film- oder Theaterwissenschaft oder
Kulturanthropologie /Europäische Ethnologie am FTMK

oder in einem vergleichbaren Studienfach mit medien-, kultur- oder
gesellschaftswissenschaftlicher Ausrichtung mit mind. 30 Leistungs-
punkten im Bereich Medienkulturwissenschaft

PROFIL

- Medientheorie, Methoden-Reflexion, Mediengeschichte
- kritische Analyse digitaler und analoger Medienkulturen
- medien- und kulturtheoretische Fragen an der Schnittstelle von Kunst, Gesellschaft, Wissenschaft und Technik

- ➔ **weiter Medienbegriff**
- ➔ **interdisziplinäre Lehrkooperationen**
- ➔ **Projektmodule**



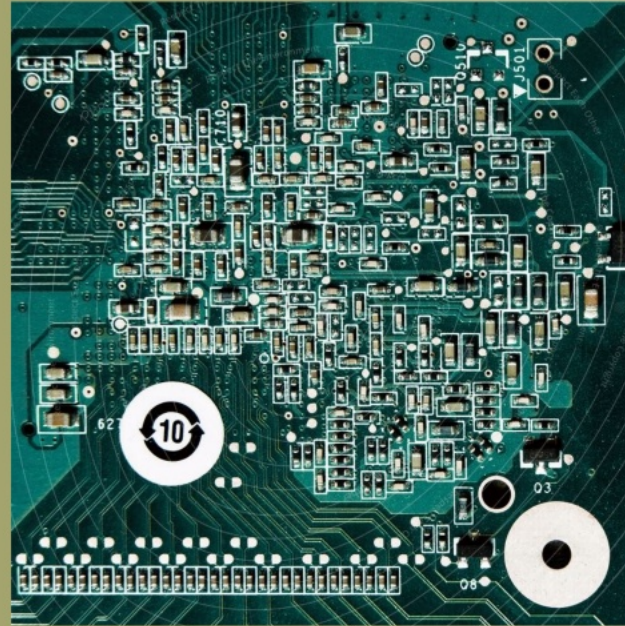
**Inter-
disziplinarität**

Projekte

Forschung

Interdisziplinarität in der Lehre

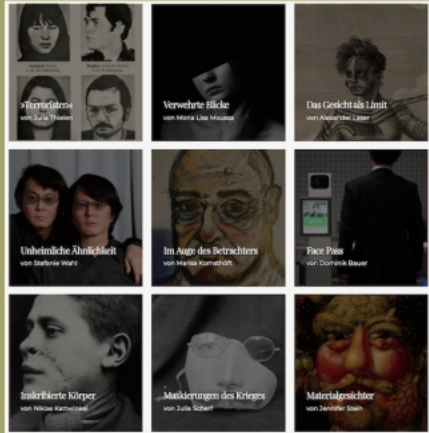
Forschungsmethoden der Medienkulturwissenschaft



DIGITAL

inklusive
Expert:innen-Workshops

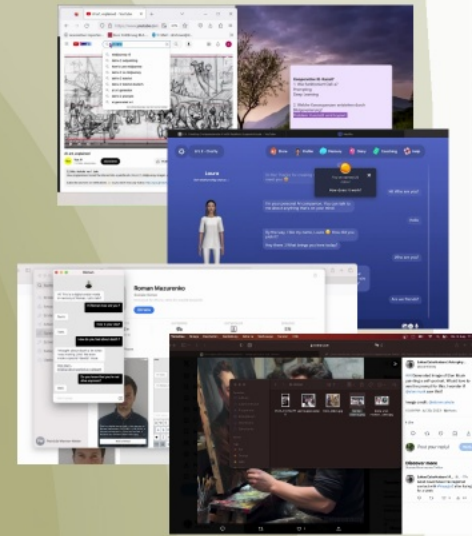
Projekte



Das Gesicht. Fazialität und Medialität in Geschichte und Gegenwart

[SoSe 2021]

<https://dasgesichtprojekt.wordpress.com>



Künstliche Intelligenz. Informationstechnologien zwischen Mensch und Maschine

[SoSe 2023]

Masterkonferenz der Medienkulturwissenschaft

TIER-MENSCH-RELATIONEN IN DER GEGENWARTSKULTUR

Projektseminar »Tier/Mensch«, Sommersemester 2022

Donnerstag, 14. Juli 2022
14:00 - 19:30 Uhr Fakultätsaal (1. OG), Philosophicum, Jakob-Welder-Weg 18

Freitag, 15. Juli 2022
10:00 - 13:45 Uhr Raum 00.212 (EG), Philosophicum I, Jakob-Welder-Weg 20

Mit Vorträgen von:
Luisa Biebing, Wende Conrad, Josie Dinnar, Beatrice Duda,
Larissa Lubetki, Johanna Peter, Sarah Schellmann, Julia Scherf
und Kathleen Shaw

Abendlecture Dr. Ina Bejnák (Ruhr-Universität Bochum) »Mensch-Tier-Technik- Beziehungen in der Landschaft: analog- digital virtuelle	Abschlusslecture Dr. Mareike Vennen (Technische Universität Berlin) »Von alten Präparaten, blinden Passagieren und toxischen Verbindungen. Wissensräumen der Naturkunde im 19. und 20. Jahrhundert
--	--

Do., 14. Juli, 18:00 Uhr
Fakultätsaal (1. OG),
Philosophicum,
Jakob-Welder-Weg 18

Fr., 15. Juli, 12:15 Uhr
Raum 00.212 (EG),
Philosophicum I,
Jakob-Welder-Weg 20

Tier/Mensch. Geschichte und Theorie einer Grenzziehung

[SoSe 2022]



Karten | Medien | Praktiken

unboxing maps

25.09. - 25.10.2024

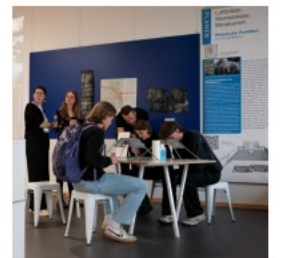
Schule des Sehens | Campus der JGU

AUSSTELLUNG

Karten ausstellen, Räume versammeln.

[SoSe 2024]

[https://www.ub.uni-mainz.de/de/
unboxing-maps/story](https://www.ub.uni-mainz.de/de/unboxing-maps/story)



Forschung & Veranstaltungen

- SFB 1482 "Humandifferenzierung"
- GNK-Graduiertenkolleg "Zeugenschaft"
- Infrastruktur- und Reparaturforschung
- Verbundforschungsprojekt "How is Artificial Intelligence Changing Science? Research in the Era of Learning Algorithms"
- Medien des Gatekeeping



SFB 1482
SFB 1482 Humandifferenzierung

Teilprojekt C04

C04

Urbane Kontrollregime
Bahnhöfe als Infrastrukturen der Humandifferenzierung

HUMAN DIFFERENZIERUNG
SFB 1482

BEWERBUNG

Bewerbungsfristen für **zulassungsfreie** Studiengänge

- M.A. Kulturanthropologie
- M.A. Theaterwissenschaft
 - **1. April - 1. September 2025** (Studienbeginn WiSe)
 - **bis 1. März 2025** (Studienbeginn SoSe)

Bewerbungsfristen für **zulassungsbeschränkte** Studiengänge

- M.A. Filmwissenschaft
- M.A. Mediendramaturgie
- M.A. Medienkulturwissenschaft
 - **1. April - 15. Mai 2025** (Studienbeginn WiSe)

INFORMATIONEN

Studienfachberatung

- **Filmwissenschaft:** Dr. Tullio Richter-Hansen; Jun.Prof. Dr. Cecilia Valenti (IMACS)
trichter@uni-mainz.de; cevalent@uni-mainz.de
- **Mediendramaturgie:** Camilo Porras Sandoval M.A.
studienfachberatung-mediendramaturgie@uni-mainz.de
- **Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie:** Dr. Taylor McConnell
studienfachberatung-kaee@uni-mainz.de
- **Theaterwissenschaft:** Jun.Prof. Dr. Benjamin Wihstutz
wihstutz@uni-mainz.de
- **Medienkulturwissenschaft:** Dr. Franziska Reichenbecher
studienfachberatung_mkw@uni-mainz.de
- **Studienbüro / Studienmanagement:** Dr. Julia Pfahl / Sandra Lamneck M.A.
studienmanagement-ftmk@uni-mainz.de